

# BODY OF FEAR



Performance/Circus: Claudia Popovici, Benjamin Spinnler, Martina Momo Kunz, Sofia Zambrano  
Michael Finger (oeil extérieur und co-producer), Stefan Tănase (scenography), Stefanie Steffen (Visual Artist), Jonas Hänni (Sounddesign), Max Quiñones Santander (Live-Music), Nicolas Balmer alias Nico Sun (Composition), Jon Brunk (Licht), Vanessa Blaettler (Kamera) Roman Hartl (Video Editing), Carroll Omuom (Trailer) Matthias Kobi (Produktionsleitung)  
Produktion: Les Mémoires d'Helène

Öffentliches Showing

Norient Festival Bern 12/13. Januar 2024

Premiere

7. März 2024 um 20 Uhr Fabriktheater Zürich

Vorstellungen Fabriktheater

Samstag 9. März 2024 um 20Uhr

Sonntag 10. März 2024 um 18Uhr

Dienstag 12. März 2024 um 20Uhr

Donnerstag 14. März 2024 um 20Uhr

Freitag 15. März 2024 um 20Uhr

Güterbahnhof/Zirkusquartier

Freitag 31. Mai 2024

Samstag 1. Juni 2024

Lokremise St. Gallen

5. Juni - 8. Juni 2024

In Koproduktion mit:

Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Cirque de Loïn St. Gallen

Gefördert von:

Stadt Zürich, Kanton Zürich, Schweizerische Interpretenstiftung



# LES MÉMOIRES D'HELENE

**Les Mémoires d'Helène** ist ein interdisziplinäres Kollektiv, welches sich an der Schnittstelle zwischen Theater, Performance und Musik bewegt. Seit der Gründung 2016 wurden 5 Produktionen mit über 30 Künstler\*innen vor und hinter der Bühne realisiert („The Beast in You“ 2017, „Die schmerzfreie Gesellschaft“ 2018, „Soror“ 2019, „Pseudologia Phantastica“ 2021, „Body Of Fear“ 2024)

Seit 2022 wurde die Compagnie zum Kollektiv, dessen Kern Benjamin Spinnler, Claudia Popovici und Martina Momo Kunz formen.

Unter dem Motto "Cycle of Intimacy" widmet sich das Kollektiv bis Ende 2025 den Themen der Angst, der Intimität und dem kollektiven Momentum. Das Stück BODY OF FEAR ist die erste Ausgabe dieser Neuausrichtung.

## BODY OF FEAR

Seit wir uns vor eineinhalb Jahren dazu entschieden haben, als Kollektiv zusammenzuarbeiten, viele Stunden diskutiert, Konzepte verfasst und einander bei Projekten unterstützt haben, ist in all dieser Zeit die Intimität und das Vertrauen in die Freundschaft und Kollaboration gewachsen. Aber je existentieller die Dinge wurden, desto häufiger kamen Ängste auf, Konflikte entstanden und wir mussten uns tiefer miteinander auseinandersetzen - anstatt die Zelte abzubauen.

Wir stammen aus sehr unterschiedlichen Verhältnissen und haben verstanden, dass manchmal ähnliche und manchmal ganz unterschiedliche Ängste im Leben jedes Einzelnen am Werk sind, und sich die Auswirkungen derer auf einer Palette von starke Triebfeder & Motor - über hemmende Blockade - bis zur absoluten Vermeidung zeigen.

*Mulmige Gefühle, Ahnungen, diffuse Gedanken, obsessive Zukunftsvorstellungen; Angst ist ein Spektrum zwischen "leichtem Grauen" bis hin zu "wahnhafter Paranoia". Angst ist Spannung, ein elektromagnetisches Feld, sie ist erfahrbare, lässt uns die Haare zu Berge stehen, macht Gänsehaut, ist ansteckend. Wir versuchen Ängste zu kontrollieren, werden von ihnen vereinnahmt, haben verschiedene Bewältigungsstrategien; wir weichen ihnen aus, verdrängen sie oder stürzen uns mit dem Bungeeseil in den Abgrund, um ihnen ins Auge zu blicken.*

So werden wir uns in BODY OF FEAR radikal unseren eigenen Ängsten widmen, offenlegen und nutzen, was uns antreibt, wo die Furcht lauert, was wir dagegen tun, wovor wir wegrennen, was uns anspricht und was uns verfolgt.

Als Kerngruppe mit einem starken Grundvertrauen und den assoziierten Künstler:innen, gehen wir mit BODY OF FEAR - dem metaphorischen Angstkörper - eine künstlerische Zusammenarbeit ein und nutzen die Ängste FÜR uns.

## **Radio-Interview mit Dennis Schwabenland für Radio RABE:**

<https://rabe.ch/2024/01/12/gespraech-mit-les-memoires-dhelene-zu-body-of-fear/>

## **Trailer Body Of Fear**

<https://youtu.be/CTK5D2NuP50>

Der Körper als Speicher für Furcht, Ängste und Paranoia. Das Gehirn als Rechenmaschine, die unmöglich „Ungewissheit“ akzeptieren kann.

*Beschleunigter Herzschlag, rasselnder Atem, gefrorenes Blut.*

*Kampf- oder Fluchtmodus, Dämonengeflüster, kalter Schweiß.*

*Horror Vakuum, dunkle Gewässer, Steuererklärung.*

*Das unheimliche Imaginäre und das Gespenstische: Was ist die Frequenz der Angst?*

Das Kollektiv erkundet zusammen mit internationalen Kollaborateur\*innen neue Territorien, indem es experimentellen Sound, Visuals und Physical Performance zu einem synästhetischen Albtraum verschmelzen lässt, um Angst in eine künstlerische Strategien zu transformieren.

Und was ist der Zustand, der uns unsere Ängste vergessen lässt?

Jeder Mensch kennt Trance: Selbstvergessene Versenkung als Kind beim Spielen, beim Tanzen, in der Sexualität, beim Autofahren. BODY OF FEAR soll sich auch der Trance widmen: Musik, Bewegung, Hyperkonzentration, physische Erschöpfung etc. als Brücke zum Unterbewussten, als Ausdruck des Unaussprechlichen, als befreiendes Momentum, in dem neue Verbindungen im Gehirn und den seelischen Vorgängen gemacht werden.





**Claudia-Andreea Popovici (geboren 1989 in Timișoara/RO)** wurde in Rumänien geboren und wuchs in Deutschland auf. Sie studierte Kunst / Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste in Zürich und in São Paulo, Brasilien. Sie arbeitet als Fotografin/ Filmemacherin/Video- Künstlerin im Bereich Theater/Live-Performance, wo sie sich auf den Akt der Dokumentation konzentriert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf brisanten sozio-politischen Themen. Ausserdem ist sie Kulturproduzentin für Kunstfestivals in Zürich, Schweiz. Seit März 2021 ist sie Teil des internationalen Kurationsteams vom Orient Festival. Für „Body Of Fear“ betritt sie die Bühne.



**Benjamin Spinnler (geboren 1985 in München)** ist ein in der freien Theaterszene Schweiz agierender Schauspieler, Theater und Filmregisseur. Er gründete nach seinem Abschluss in Performing Arts an der HKB die Theatergruppe Peng!Palast! Mit dieser arbeitete er national und international. 2017 wurde sein Theaterstück “Bye Bye Babel“ (Autor, Co-Regie) für die Shortlist des 4. Schweizerischen Theatertreffens nominiert. In den folgenden anderthalb Jahren lebt Benjamin in Griechenland, den Phillipinen und in Thailand, wo er Apnoetauchen und Segeln unterrichtet. 2019 schliesst er sich "Les Memoires d` Helène“ von an, “Pseudologia Phantastica“ feierte 2021 in der Roten Fabrik seine Uraufführung. Als Filmregisseur realisiert er den Film “Ciao Mamma“, der 2022 premierte.



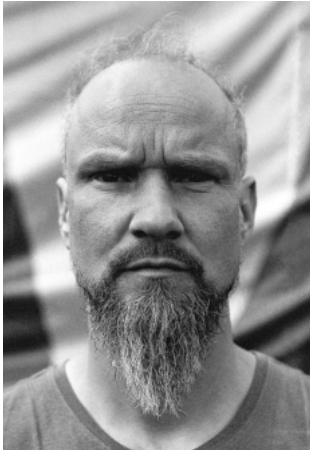
**Martina Momo Kunz (geboren 1985 in Bern)** ist Schauspielerin, Autorin und Sängerin. Mit 21 schloss sie eine Ausbildung zur Physical Actress ab und 2014 den Bachelor „Literarisches Schreiben“ (HKB). Es folgte die Gründung mehrerer Theatergruppen, 2016 dann „Les Mémoires d` Helène“. Sie gewann den 2. Preis des PREMIO (Nachwuchspreis für Theater und Tanz) und produzierte seither „The Beast In You“ (2017), „Die schmerzfreie Gesellschaft“ (2018), „Soror“ 2019 „Pseudologia Phantastica“ (2021) als Künstlerische Leitung. Sie rappt in „I never took my Ritalin“, und freut sich darüber, dass wir jetzt ein Kollektiv sind!



**Sofía Zambrano was born in Concepcion/Chile in 1994** and grew up in Barcelona, Spain. She is a circus artist specialised in trapeze and contortion. She studied Sociology at the University of Barcelona and Anthropology at the Universitat Oberta de Catalunya. She graduated 2022 at „Le Lido, école supérieure de cirque“ in „performing arts with a specialisation in circus and interpretation“ in Toulouse. 2021 she toured with the circus collective 12 Birds & One Stone to festivals in France, Italy, Spain, Czech Republic and Slovakia. In 2022 she toured with „Du coq à l` âme“ to the Festival d'Avignon, le Festival de cirque actuel CIRCa à Auch among others. She has worked with Compagnie d'Elles (France), Andreeanne Leclerc/Nadère arts Vivants company (Canada), Circ Motif (England), She is currently developing her personal work collaborating with other companies and collectives through circus and theatre.



**Matthias Kobi (geboren 1989 in Zürich)** ist seit Januar 2024 Produktionsleiter von "Les Mémoires d'Helène". Ursprünglich promovierter Neurowissenschaftler, sammelte er Erfahrung im Kulturmanagement als Vorstandsmitglied des auf Filmmusik spezialisierten Sinfonieorchesters TiFiCo, für welches er zahlreiche Grossprojekte umsetzte. Dazu gehören Konzerte mit namhaften KünstlerInnen wie der SRF MusicStar-Gewinnerin Fabienne Louves, der Schweizer Rockband Gotthard, sowie das Erfolgsformat "Orchesterkaraoke" von Matthias von Hartz am Zürcher Theaterspektakel und im Schauspielhaus Zürich.



**Michael Finger, 1975 in Zürich** geboren, beendet 1998 die Ausbildung zum Schauspieler an der Schauspiel Akademie Zürich. Für die Hauptrolle in Stefan Haupt's Kinospießfilm Utopia Blues wurde er 2002 mit dem Schweizer Filmpreis und dem Max Ophüls Preis als „Bester Darsteller“ ausgezeichnet. 2009 übernimmt Michael Finger die Leitung des Zirkus Chnopf und gründet die zeitgenössische Theater-Zirkus-Compagnie Cirque de Loin und realisierte seither interdisziplinäre Projekte in den Bereichen Musik, Theater. Wie schon für PSEUDOLOGIA PHANTASTICA übernimmt Michael für BODY OF FEAR oeil extérieur bzw Co-Regie. [www.fingermusik.ch](http://www.fingermusik.ch)



**Ştefan Tănase, born 1996, Bucharest RO / Scenography.** His practice focuses on using space, everyday objects, and sarcasm as devices of power, translated through installations, sculptures, digital imagery, and printing. He co-founded GoodBuy Gallery in 2019. Tănase has a background in graphics from the National University of Arts Bucharest and Visual Communication from the Higher Institute of Fine Arts in Besançon, France. He completed his Bachelor's degree in Fine Arts from 2017 to 2020 and his Master's degree from 2020 to 2022 at the Cantonal School of Art and Design of Lausanne, ECAL. His work has been exhibited in various galleries and museums, including Last Tango, Suprainfinit Gallery, Zina Gallery, Cazul101, Blue Velvet Projects, MASI, Museo d'arte della Svizzera Italiana in Lugano, and MARE, Museum of Recent Art, Bucharest – where is part of the permanent collection.



**Max Santander (1986) ist ein Künstler aus Chile,** der seit 2007 in der Schweiz lebt. Seine frühe Ausbildung als Geiger und Bratschist umfasste die Mitwirkung in verschiedenen Orchestern und Kammergruppen. Nach seinem Umzug in die Schweiz begann er, sich mit elektroakustischer Musik und Sounddesign zu beschäftigen. Seine vielfältigen Erfahrungen umfassen internationale Tourneen, Filme, Performances, virtuelle Realität und eigene Klangforschungen, die seinen musikalischen Stil prägen. In seinem neuen Werk konzentriert er sich konzeptionell auf das Thema "Angst" und betreibt Klangformung, indem er akustische Instrumente mit Live-Elektronik verbindet, um dieses Thema auszudrücken.



**Née en 1982 a Neuchâtel**, l'artiste Stéphanie Steffen grandit sous l'influence de femmes libres. Après une formation en arts visuels à l'Académie Maximilien de Meuron, elle continue son parcours à la Haute école de Photographie de Vevey dont elle sort diplômée en 2010. Elle continue sa formation avec un Master en Hyperartisme à la Chaux-de-fonds, et participe à une dizaine d'expositions personnelles et collectives.

Parallèlement elle développe un travail de scénographie avec Les Scénographes de l'Angoisse, et le collectif Hyperartiste et joue dans le groupe Hallelujah Mother Helpers avec lequel elle sillonne les scènes européennes.



**Jonas Häni (geboren 1986 in Frauenfeld)** ist ein freischaffender Tontechniker, in Musik, Theater und Performance. Nach der abgeschlossenen Lehre als Multimediaelektroniker(2006), arbeitete er als verantwortlicher Tontechniker im Salzhaus (bis 2014) und in der Roten Fabrik (bis 2022) Nebst unzähliger Tournéeen mit Bands wie Sens Unik, Elina Duni Quartett, Colin Vallon Trio, Pullup Orchestra, Zeal and Ardor, Big Zis, u.a. war er auch an Theaterproduktionen wie «Pseudologia Phantastica» , «Freischütz/Black Rider» und «Chasing a ghost» beteiligt und agierte als Tontechniker und Sounddesigner.

## PRESSEKONTAKT

vereinhelene@gmail.com

Martina Momo Kunz, 076 331 77 83

